

Inhalt des Newsletters:

1. Integreat App für den Kreis Höxter
2. Griffbereit, Rucksack Kita und Rucksack Schule
3. Unterstützungsangebote für Ehrenamtliche
4. Runder Tisch der Religionen Höxter
5. IFTAR – gemeinsames Fastenbrechen im Kreis Höxter
6. Luise-Holzapfel-Preis
7. Interkulturelle Kommunikation – eine Schlüsselkompetenz des 21. Jahrhunderts
8. Irak und Afghanistan - eine Kulturreise!
9. Von Überfliegern und Untertauchern:(Hoch)begabte in der Schule
10. Runde Tische der Bildungsakteure bei der StuBo-Vollversammlung
11. Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage
12. Personelle Veränderung in der Abteilung „Bildung und Integration“

Integreat App für den Kreis Höxter

Eine Orientierungshilfe für den Alltag



Die Integreat App bietet eine transparente und gebündelte Informationsgrundlage, die Geflüchtete, aber auch haupt- und ehrenamtliche Akteure der Integrationsarbeit unterstützen soll. Die Inhalte sind in vier weiteren Sprachen abrufbar und können auch als PDF heruntergeladen werden. Mit hilfreichen Links und Informationen zu vielen wichtige Alltagsthemen, zu Beratungsangeboten sowie zu bestimmten Abläufe, kann die Nutzung der App einen wichtigen Beitrag im Prozess der Integration leisten.

Das Kommunale Integrationszentrum Kreis Höxter ist mit dem Aufbau der Integreat App fertig. Seit dem 9.7.2017 ist die App zum Download verfügbar. Nach einer Pilotphase werden Inhalte und Nutzungsverhalten evaluiert und weitere Inhalte ergänzt. Um

auch die Aktualisierung zu gewährleisten, werden Ansprechpartner für jede Region definiert.

Das Team des Kommunalen Integrationszentrums freut sich über Ihr Feedback und eventuelle Ergänzungswünsche.



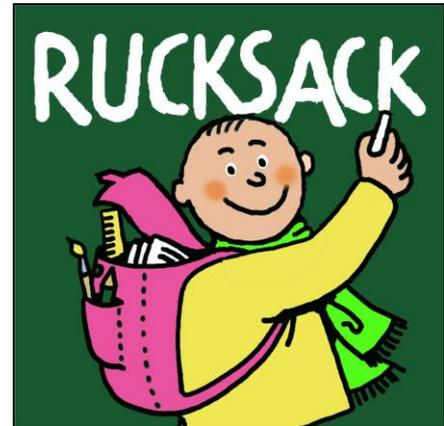
Ansprechpartnerin in Abt. Bildung und Integration:
Agnieszka Weisser
a.weisser@kreis-hoexter.de

Griffbereit, Rucksack Kita und Rucksack Schule

Sprachförderprogramme im Kreis Höxter

Im Juni 2018 wurde unser Antrag im Förderprogramm „Integrationschancen für Kinder und Familien“ bewilligt. Von dem Förderprogramm wird der Auf- und Ausbau der Programme Rucksack Kita, Rucksack Schule und Griffbereit unterstützt.

Dabei ist das Programm „Griffbereit“ nicht an den Besuch einer Kindertageseinrichtung gebunden. Das Programm „Griffbereit“ soll die frühkindliche Entwicklung durch konkrete kleinkindgerechte Aktivitäten unterstützen sowie zur Schaffung von Grundlagen zum Erwerb von Sprachkompetenz beitragen.



Das Programm „Rucksack Kita“ richtet sich an Kinder ab vier Jahren, welche zweisprachig aufwachsen und eine Kindertageseinrichtung besuchen sowie an deren Eltern. Ein Schwerpunkt von „Rucksack Kita“ liegt darauf, dass die Mehrsprachigkeit von Kindern und Eltern als Ressource begriffen und gefördert wird. Es soll zur Erweiterung der Erziehungskompetenz von Eltern sowie zum Erwerb von Möglichkeiten zur Übernahme einer Mitverantwortung bei der Sprachbildung beitragen. Bislang haben sich acht Kitas aus dem Kreis Höxter verbindlich für das Programm Rucksack Kita vormerken lassen. Die Umsetzung des Programms wird nach den Sommerferien starten.

Das Programm „Rucksack Schule“ richtet sich an Kinder, welche zweisprachig aufwachsen und eine Grundschule besuchen sowie an deren Eltern. Ziel des Programms ist es die Mehrsprachigkeit zu fördern sowie Eltern als Bildungspartner einzubinden, um den Lernprozess ihrer Kinder begleiten und stärken zu können.

An den Programmen Rucksack Kita oder Rucksack Schule interessierte Kitas und Schulen dürfen sich gerne im Kommunalen Integrationszentrum melden. Sie werden umfassend zu individuellen Umsetzungsmöglichkeiten beraten.

Ansprechpartnerin in Abt. Bildung und Integration:
Anne Lödige
a.loedige@kreis-hoexter.de

Unterstützungsangebote für Ehrenamtliche

Fördern und Stärken des bürgerschaftlichen Engagements vor Ort.

Im Kreis Höxter wird ehrenamtliches Engagement groß geschrieben. Viele Bürger/innen engagieren sich in ihrer Freizeit in Vereinen, Initiativen oder Wohlfahrtsverbänden. Die Engagementbereiche wie Sport, Kirche, Feuerwehr, Bildung- und Integrationsbereich sind so vielfältig, wie der Kreis Höxter selbst.

Diese ehrenamtlichen Tätigkeiten möchte das KI unterstützen und fördern. Dazu sollen Schulungsangebote einen guten Beitrag zur Anerkennung und Aktivierung von freiwilligem Engagement leisten. Der Dialog unter den Akteuren wird anregt und gestärkt. Weiterhin werden Möglichkeiten aufgezeigt, wie sich jeder in seinem Themengebiet in den Verein etc. einbringen kann.

Am Sa. 15.09.2018 sollen zu den verschiedenen Themen wie „Öffentlichkeitsarbeit“, „Fördergelder akquirieren, Förderanträge stellen“, „Mitgliedergewinnung und –bindung“ sowie „Ehrenamt nicht Lebensamt“ in verschiedenen Stadtgebieten wie Willebadessen, Beverungen, Marienmünster und Bad Driburg, Schulungsangebote für alle interessierten Ehrenamtlichen gemacht werden.

Bitte merken Sie sich diesen Termin schon einmal vor! Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Ansprechpartnerin in Abt. Bildung und Integration:
Verena Weber
v.weber@kreis-hoexter.de

Runder Tisch der Religionen Höxter

Förderung des gemeinsamen Dialogs der Religionen und der Kulturen



Vertreter der evangelischen, der katholischen, der evangelischfreikirchlichen Gemeinde sowie der türkisch-islamischen Ulu Moschee und der Bahá'í sind am Runden Tisch der Religionen Höxter beteiligt. Sie treffen sich regelmäßig und werden von Mitgliedern des Vereins Welcome e. V. und des KI des Kreises Höxter unterstützt.

Gemeinsam wollen sie den Dialog der Religionen und der Kulturen in Höxter voranbringen, Wege des gegenseitigen Kennenlernens beschreiten und ein friedvolles Miteinander in ihrer Stadt fördern. Mit diesem Interesse laden die Repräsentanten der Glaubensrichtungen in regelmäßigen Abständen zu Friedensgebeten und anschließenden Abenden der Begegnung und des Austausches ein. Zu den Früchten dieser Zusammenarbeit gehören zudem die regelmäßig stattfindenden interreligiösen Fahrten wie z. B. zum Glaubensgarten der Landesgartenschau im Mai 2017, die Fahrt zur Zentralmoschee nach Münster im November 2017 und die Fahrt zur Synagoge in Paderborn im Mai 2018. Außerdem präsentierte der Runde Tisch der Religionen Höxter von Mitte Februar bis Ende März 2018 die Wanderausstellung „Gott hat den Fremdling lieb“. Vom 23. - 28.09.2018 organisiert der Runde Tisch der Religionen eine Interkulturelle Woche mit unterschiedlichen Veranstaltungen, wie z. B. dem Langen Tisch der Kulturen, Vorträge und Filme.

Ansprechpartnerin in Abt. Bildung und Integration:
Tuija Niederheide
t.niederheide@kreis-hoexter.de

IFTAR – gemeinsames Fastenbrechen im Kreis Höxter

Moscheen luden erneut zum gemeinsamen Fastenbrechen ein

Gefastet wird in vielen Weltreligionen. Auch für viele Muslime im Kreis Höxter zählt der Fastenmonat Ramadan zu den wichtigen religiösen Ereignissen des Jahres. Gemeinsam mit dem Kommunalen Integrationszentrum des Kreises Höxter haben die Moscheegemeinden in Steinheim, Höxter und Warburg im Rahmen des Programms „VielfaltForum“ zum vierten Mal interessierte Bürger zu einem gemeinsamen Fastenbrechen eingeladen.

Im Ramadan verzichten viele gläubige Muslime während des gesamten Tages auf Essen und Trinken. Wie beim christlichen Fasten sollen zum Beispiel den Glaube und Selbstdisziplin gestärkt werden. Erst nach Sonnenuntergang wird das Fastenbrechen begangen. Oft geschieht das im Familien- und Freundeskreis bei einem großen gemeinsamen Abendessen. Ein besonderes Ramadan-Menü gibt es nicht, aber getrocknete Datteln, eine Suppe, Reis mit Fleischg und Gemüse sowie das frisch gebackenes Fladenbrot und Baklava als Nachspeise gehören immer dazu.



v. l. Aysel Ergin, Halil Ergin, Imam Halis Ünal, Bürgermeister Michael Stickeln, Kreisdirektor Klaus Schumacher, Filiz Elüstü

Das KI und die Moscheegemeinden haben sich mit dem gemeinsamen Fastenbrechen das Ziel gesetzt, den Austausch zwischen den verschiedenen Religionen zu fördern, Begegnungsmöglichkeiten zu schaffen sowie das Miteinander zu intensivieren. Der Fokus liegt dabei auf den Gemeinsamkeiten der Religionen.

Über 300 Bürgerinnen und Bürger haben am Fastenbrechen in den Moscheen im Kreis Höxter teilgenommen und die Gelegenheit genutzt, einander besser kennenzulernen, zu verstehen und bestehende Beziehungen zu vertiefen. Ganz besonders haben sich die Gastgeber auch über das Kommen zahlreicher Geflüchteter gefreut. Nach dem vom Imam der jeweiligen Moscheegemeinde (Halis Ünal in Warburg, Alaettin Sivas in Steinheim und Kenan Eraslan in Höxter) gesprochenen Bittgebet und der gemeinsam eingenommenen Mahlzeit hatten die Gäste Gelegenheit, am gemeinsamen Ischagebet in der Moschee teilzunehmen und sich über die Gebräuche und religiösen Riten der Muslime zu informieren und auszutauschen.

Ansprechpartnerin in Abt. Bildung und Integration:
Filiz Elüstü
f.eluestue@kreis-hoexter.de

Luise-Holzapfel-Preis

MINT.Wettbewerb des Vereins Natur und Technik e.V. für Kinder und Jugendliche



Erstmals schreibt der Verein Natur und Technik in diesem Jahr den Luise-Holzapfel-Preis aus. Damit möchte der Verein dem MINT-Bereich ein Gesicht geben, MINT erlebbar machen und Leistungen auf diesem Gebiet würdigen.

Gleichzeitig möchte der Verein Natur und Technik einmal mehr Kinder und Jugendliche für die MINT-Fächer begeistern. Zudem soll das Leben und Wirken von Luise Holzapfel, einer Chemikerin, die 1900 in Höxter geboren wurde, durch die Auszeichnung gewürdigt werden. Luise Holzapfel ist die erste Promovendin der neuen Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät der damaligen Friedrich-Wilhelms-Universität Berlin (heute Humboldt-Universität). Sie habilitierte 1943 zum Thema „Organische Kieselsäureverbindungen“ und wurde 1945 als Leiterin einer selbstständigen Abteilung für Silikatforschung am Kaiser-

Wilhelm-Institut ernannt, die später zu einer Zweigstelle des Max-Planck-Instituts für Silikatforschung wurde.

Der MINT.Wettbewerb steht in diesem Jahr unter dem Oberthema „Alles Sand, oder was?“. Die Teilnehmenden können bis zum 08.02.2019 eine der folgenden Fragen erarbeiten: Welches ist das beste Rezept für „magischen“ Sand? Wie kommt der Sand an den Strand bzw. die Godelheimer Seen? Warum ist Sand im Essen? Aus Sand hergestellt?! Wozu nutzen Betriebe im Kreis Höxter Sand bei der Herstellung ihrer Produkte?

Die Gewinnerteams bekommen den eigens für den Wettbewerb gestalteten Luise-Holzapfel-Preis verliehen und erhalten Geldpreise. Alle Teilnehmenden können zudem an einer Chemie-Science-Show teilnehmen, die im Rahmen der Preisverleihung gezeigt wird.

Weitere Informationen zum Wettbewerb unter www.natur-und-technik.org/lhp

Ansprechpartnerin in Abt. Bildung und Integration:
Caroline Rieger
rieger@natur-und-technik.org

Interkulturelle Kommunikation – eine Schlüsselkompetenz des 21. Jahrhunderts

Interkulturelles Training in Steinheim

Die zunehmende kulturelle Vielfalt in unserer Gesellschaft durch die Neuzuwanderung in den letzten drei Jahren stellt uns vor neue Herausforderungen. Im Zusammenleben und in der Kommunikation mit Menschen aus anderen Kulturen kann es zu Missverständnissen, Unsicherheiten und Fehlinterpretationen kommen. Das Zusammenleben und -arbeiten erfordert zunehmende Kommunikationskompetenz. Interkulturelle Kommunikation und interkulturelle Kompetenz sind also Schlüsselqualifikationen des 21. Jahrhunderts.



Sarah Saf, Trainerin und Coach für interkulturelle Kompetenz, konnte vom KI des Kreises Höxter in Kooperation mit dem Verein Steinheim International gewonnen werden und sensibilisierte Mitte Mai im Zentrum aller Kulturen in Steinheim die Teilnehmer/innen für kulturell bedingte Unterschiede und die Reflexion der eigenen kulturellen Prägung und Sichtweise.

Ergänzt wurde die Theorie zu interkultureller Kompetenz und Kommunikation mit praktischen Beispielen und Übungen zu Themen wie Selbst- und Fremdwahrnehmung, Körpersprache, Kommunikation und Toleranz. Aus den Übungen heraus ergab sich ein reger Austausch über eigene Werte und Normen sowie das Leben und Arbeiten in einer kulturell vielfältigen Gesellschaft. Mit dem Mix aus Theorie und Praxis wurden die Teilnehmer/innen auf die kommenden Herausforderungen ihres Arbeitsalltags und des Zusammenlebens in unserer multikulturellen Gesellschaft vorbereitet.

Ansprechpartnerin in Abt. Bildung und Integration:
Verena Weber
v.weber@kreis-hoexter.de

Irak und Afghanistan - eine Kulturreise!

Kulturreise: Eine Veranstaltungsreihe vom VielfaltForum des KI Kreis Höxter



Die Kulturreise wird als eine Veranstaltungsreihe vom VielfaltForum des Kommunalen Integrationszentrums des Kreises Höxter in Kooperation mit den ortsansässigen Geflüchteten und Flüchtlingsinitiativen angeboten. In verschiedenen Orten im Kreis Höxter werden Veranstaltungen zu unterschiedlichen Kulturkreisen der im Kreis Höxter neu zugewanderten Bürgern angeboten, um das Land und die Kultur, aus der sie zugewandert sind, authentisch vorzustellen. Anfang Mai fand im Rahmen des 24. Steinheimer Musik- und Schlemmertages und in Kooperation mit der Flüchtlingsinitiative Steinheim International e. V. im Zentrum aller Kulturen (ZAK) in Steinheim eine Kulturreise zu den Ländern Irak und Afghanistan statt.

Zwei in Steinheim wohnhafte Geflüchtete, Mohammed Sahib Zaboon Al-Saedi aus dem Irak und Zabihullah Sidiqi aus Afghanistan, haben Vorträge zu geschichtlichen Aspekten, kulturellem Leben, der Religion, aber auch zum modernen Leben, dem Tourismus sowie der Wirtschaft und dem Bildungssystem ihrer Heimatländer gehalten und den interessierten Gästen Fragen beantwortet. Es waren zu den jeweiligen Vorträgen rund 50 Gäste anwesend, die gespannt den beiden Referenten zuhörten und auch ihre Bewunderung für die von den Geflüchteten gehaltenen Vorträge in deutscher Sprache mit ihrem Applaus zum Ausdruck brachten. Außerdem gab es Hennahandmalerei und Armbänderflechten im Beduinenzelt vor dem ZAK und die Eröffnung der Fotoausstellung „Starke Frauen“, die im ZAK zu sehen war. Im April 2017 fand in Höxter eine Kulturreise zu dem Land Syrien statt. Weitere Kulturreisen sind geplant.

Ansprechpartnerin in Abt. Bildung und Integration:
Tuija Niederheide
t.niederheide@kreis-hoexter.de

Von Überfliegern und Untertauchern:(Hoch)begabte in der Schule

Vortrag und Workshop des Kreises Höxter in Nieheim

„Leider gibt es kein Patentrezept, um besondere Begabungen festzustellen.“ Diese Erkenntnis hielt Professor Thomas Trautmann von der Universität Hamburg nicht davon ab, in seinem Vortrag und vor allem beim anschließenden Workshop des Kreises Höxter in Nieheim wertvolle Hinweise und Tipps zu geben, wie das Potential der (Hoch-)begabten in der Schule gefördert werden kann.

Gut 50 Eltern, Lehrer und Erzieher waren der Einladung der Abteilung Bildung und Integration des Kreises Höxter gefolgt, um aus berufenem Munde neue Erkenntnisse zum richtigen Umgang mit hochbegabten Kindern und Jugendlichen zu gewinnen.



v. l. Sabine Giefers und Dr. Sandra Legge vom Kreis Höxter, Referent Professor Dr. Thomas Trautmann, KGS-Schulleiterin Karin Finkeldei und Nieheims Sparkassen-Filialleiter Ansgar Lakemeyer

„Hochbegabung ist nicht automatisch an herausragenden Schulnoten oder außergewöhnlichen Leistungen zu erkennen“, machte der Referent schnell deutlich, dass besondere Begabungen besondere Förderung benötigen, damit sie in entsprechende Fertigkeiten und Kompetenzen umgesetzt werden können. „Ist kein förderliches Umfeld vorhanden oder wird der Mensch sogar – oft aus Unwissenheit – ausgebremst, kann sich die Hochbegabung bis ins Erwachsenenalter problematisch auswirken.“

Hochbegabte würden oft schon als Kleinkind nach Möglichkeiten suchen, sich selbstständig Wissen anzueignen, so Trautmann. Diesen Drang sollten Eltern unterstützen und keinesfalls abwürgen, riet er und forderte von ihnen Vorbildfunktion. Oft seien Eltern bereits sensibilisiert, wenn sie schon ein besonders begabtes Kind hätten. Auch Erzieherinnen in Kindergärten entdeckten manchmal besondere Fähigkeiten und machten die Eltern darauf aufmerksam. „Noch immer aber wird die Mehrzahl der besonders begabten Kinder verkannt“, sagte Trautmann. Manche Eltern nähmen die Begabungen nicht wahr, vor allem soziale Begabungen würden übersehen, so der Wissenschaftler. „Jede Hochbegabung ist individuell, deshalb darf man sie nicht alle in einen Topf werfen.“

„Die meisten der gängigen Intelligenztests sind in diesem Alter nicht effektiv“, wies Trautmann wiederholt auf die Schwierigkeiten hin, eine richtige Diagnose zu stellen. „Selbst überdurchschnittlich gute Zensuren oder das Überspringen einer Klasse können bei Kindern dieses Alters nicht belegen, dass eine besondere Begabung vorliegt.“ Da helfen nur ausführliche Gespräche mit Eltern und Kindern, um besondere Begabungen festzustellen. Vor allem ausgeprägte sprachliche Fähigkeiten gelten als Hinweis, ebenso eine schnelle Auffassungsgabe, ein fotografisches Gedächtnis oder die frühe Zuwendung zu Symbolen.

Ansprechpartnerin in Abt. Bildung und Integration:
Sabine Giefers
s.giefers@kreis-hoexter.de

Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage

Regionalkoordination im Kreis Höxter

SCHULE	OHNE RASSISMUS
SCHULE	MIT COURAGE

Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage (SoR-SmC) ist ein Projekt für alle Schulmitglieder. Es bietet Kindern, Jugendlichen und Pädagogen/innen die Möglichkeit, das Klima an ihrer Schule aktiv mitzugestalten, indem sie sich bewusst gegen jede Form von Diskriminierung, Mobbing und Gewalt wenden. SoR-SmC ist das größte Schulnetzwerk in Deutschland. Ihm gehören über 2.700 Schulen an, die von rund eineinhalb Millionen Schüler*innen besucht werden.

Regionalkoordinator für Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage für den Kreis Höxter ist Rüdiger Gleisberg. Er betreut die Schulen im Kreis, die bereits SoR-SmC-Schule geworden sind und die Schulen, die es noch werden wollen. Regelmäßige kulturelle Veranstaltungen wie Lesungen, Filmvorführungen u. a. zu den Themen Rassismus, Diskriminierung, Mobbing und Gewalt, die vom Kommunale Integrationszentrum (KI) mit organisiert werden, bereichern das Schulleben der SoR-SmC-Schulen.

Ansprechpartner in Abt. Bildung und Integration:
Rüdiger Gleisberg
r.gleisberg@kreis-hoexter.de

Runde Tische der Bildungsakteure bei der StuBo-Vollversammlung

Treffen aller Studien- und Berufswahlkoordinatoren (StuBo) im Kreis Höxter



Ende April fand die Vollversammlung der Studien- und Berufswahlkoordinatoren (StuBos) in der Aula des Berufskollegs Kreis Höxter in Brakel statt. Diesmal hatte die Kommunale Koordinierungsstelle für den Übergang Schule-Beruf verschiedene Akteure aus dem Bildungssektor gela-

den. An Runden Tischen und in wechselnden Gesprächskreisen stellten die IHK Ostwestfalen, die Hochschule OWL, das Kolping BBW, die SBH, die FAW, die Kreishandwerkerschaft, der IFD und das Netzwerk Pflege ihre Arbeit vor. Die Pädagogen/innen erhielten aus erster Hand detaillierte Informationen zu bereits laufenden Angeboten der Berufs- und Studienorientierung und zu Wegen in Ausbildung und Studium. Außerdem erfuhren sie Neues, z. B. über sich verändernde Berufsbezeichnungen und Studienmöglichkeiten im Bereich der Alten- und Krankenpflege oder über die Fördermöglichkeiten für Schüler/innen im Gemeinsamen Lernen und sie bekamen die Möglichkeit, sich mit den anwesenden Akteuren zu vernetzen. Im zweiten Teil der Veranstaltung tauschten sich die StuBos in kleinen schulform-spezifischen Kreisen über die eigene Arbeit aus. Im Rückblick wurde der durch die Veranstaltung ermöglichte Austausch von allen Beteiligten als Bereicherung empfunden.

Ansprechpartnerin in Abt. Bildung und Integration:
Nina Eichhorn
n.eichhorn@kreis-hoexter.de

Personelle Veränderung in der Abteilung „Bildung und Integration“

Neue Kollegin

Seit dem 01.06.2018 ist Ingrid Millenet neue Mitarbeiterin bei der Kommunalen Koordinierungsstelle im Übergang Schule-Beruf als Elternzeitvertretung für eine Kollegin beschäftigt. Als Ausbilderin und Interkulturelle Trainerin bringt sie langjährige Erfahrungen aus der Arbeit mit jungen Erwachsenen im Bereich Übergang Schule-Beruf in das Team ein. Ihre Schwerpunkte sind u. a. Migrationssensible Berufs- und Studienorientierung, Beratung und Unterstützung der Schulen im Bereich der Praxiselemente.



Ansprechpartnerin in Abt. Bildung und Integration:
Ingrid Millenet
i.millenet@kreis-hoexter.de

Termine

Juli

- 11.07.2018 Treffen der Kooperationspartner des 9. OWL-Integrationskongresses 2019
31.07.2018 Musical-Projekt „ART of Vielfalt“ für Kinder und Jugendliche (Anmelde-
schluss)

September

- 05.09.2018 15. Integrationsbeiratssitzung des Kreises Höxter
07.09.2018 Sitzung Leitungsteam der Bildungsregion Kreis Höxter
15.09.2018 Unterstützungsangebote für Ehrenamtliche 06.05.2018

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds

Herzliche Grüße aus dem Weserbergland!



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds



Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



Kreisdirektor Klaus Schumacher
k.schumacher@kreis-hoexter.de

Dominic Gehle
Leiter Abt. Bildung und Integration
d.gehle@kreis-hoexter.de

Hinweis:

Schauen Sie gerne auch bei Gelegenheit auf unsere Homepage:
www.bildungsregion.kreis-hoexter.de

Impressum:

Kreis Höxter - Der Landrat
Bildung und Integration Kreis Höxter
Moltkestr. 12
37671 Höxter